



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 4. Juni.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Ortsrichter und Bauergutsbesitzer Bartholomäus zu Frankleben als Kreisrath Abgeordneter bäuerlichen Standes für den dritten Bezirk hiesigen Kreises an Stelle des verstorbenen Ortsrichters Neubarth zu Wünschendorf am 25. d. M. gewählt worden ist.
Merseburg, den 28. Mai 1864.
Der königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Der §. 61 hiesiger Bau-Polizei-Ordnung vom 21. April v. J., wonach von einer Bauausführung stets ehe mit dem Abzug der Decken und Wände des Gebäudes begonnen wird, behufs Revision des Baues bei uns Anzeige gemacht werden soll, findet leider noch wenig Beachtung. Wir machen daher noch besonders auf diese Bestimmung hiermit aufmerksam und bemerken gleichzeitig, daß jede verspätete oder unterlassene Anzeige mit Geldbuße bis zu 10 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden wird.

Merseburg, den 31. Mai 1864.

Die Polizei-Verwaltung. Haus-Verkauf.

Das auf dem Areal der Grube Nr. 377 bei Lützen-
dorf neu erbaute, zur Concursmasse des Deconomen Johann Gottlieb Weidner in Großkayna gehörende, judicatmäßig wieder zu befeitigende, dorfgerechtlich zu 500 Thlr. abgeschätzte, sub Nr. 32 catastrirte Wohnhaus soll mit Genehmigung des Concursgerichts von dem unterzeichneten Verwalter der Concursmasse den 23. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung zum Abbruch versteigert werden. Zu diesem Termine lade ich Kauflustige hiermit ein.

Weißenfels, den 28. Mai 1864.

Der Notar, Justizrath Schulze.

Auction. Mittwoch den 8. Juni c., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Maurermeister Leifring-schen Schößt am hies. Gotthardtschore 1 Stuhlwagen, sogen. Hamburger, 1 einsp. Leiterswagen mit eis. Achsen und Korbfleichen, beide in gutem Zustande, 1 Wagen ohne Leitern, versch. alte Pferdegeschirre, 1 Sesselbank, 1 Getreidesege, 1 Wagenbalgen, 2 starke eiserne Wagen-Achsen, 2 gebr. eis. Wasserpumpen, 2 Pflüge, Eggen und versch. andere Gegenstände, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Merseburg, den 1. Juni 1864.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Obstverpachtung.

Der zur Verpachtung der hiesigen Obstzünge auf den 8. d. M. anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben und zu gleichem Behufe ein anderweiter Termin auf
Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,
an Rathhausstelle
angesezt, wovon wir die Nachzulustigen in Kenntniß setzen.
Mücheln, den 1. Juni 1864.

Der Magistrat.

Anzeige.

Morgen Sonnabend den 4. Juni ist mein photographisches Atelier wieder geöffnet und werden Aufnahmen von früh 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr wieder angefertigt.
Merseburg, den 3. Juni 1864.

Fr. W. Franke,
Portraitmaler und Photograph.

Eine Wohnung, passend für eine kleine Familie oder eine Dame, ist zu vermiethen Oberaltenburg 839.



**Medizisch geprüf-
ter Gesundheits-
bitterer.**



Dieser von reinem
Franzbranntwein und
den heilkräftigsten Kräu-

tern fabrizirte Gesundheitsbitterer ist ein vortreffliches Linderungs-mittel, welches bei Magenschwäche, Magenschmerz und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daherrührender Kurzatmigkeit vorzügliche Dienste leistet, was durch Atteste beglaubigt ist.

Ich garantire für seine zuverlässige Wirkung und empfehle mich einem geehrten Publikum zu gefälliger Abnahme desselben. Nur diejenigen Flaschen werden für echt anerkannt, welche mit obenstehendem Stempel versehen sind.

Preis ¼ Flasche 25 Ngr., ½ Flasche 15 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei. Commissionärlager dieses Gesundheitsbitteren befindet sich in Leipzig Petersstraße Nr. 7 bei Herrn F. W. Müllers Nachfolger.

Carl Schlemmer in Zwenkau bei Leipzig.

Zeugnisse.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der von Herrn Destillateur Carl Schlemmer von hier gefertigte Gesundheitsbitterer von meinem Magenleiden gänzlich geholfen hat.
Zwenkau, im Januar 1863.

Wilhelmine Friedrich.

Seit 10 Jahren habe ich an Magenkrampf gelitten, wovon ich auch durch ärztliche Hilfe nicht befreit worden bin; da hörte ich, daß Herr Carl Schlemmer in Zwenkau einen Gesundheitsbitterer bereitet hat; ich brauchte auch dieses Mittel und nachdem ich zwei halbe Flaschen davon gebraucht hatte, ist der Magenkrampf weggeblieben, so daß ich mich ganz wohl befinde.
Dieses bescheinige ich der Wahrheit gemäß.
Koschbar, den 9. März 1863.

Christiane Herbst.

**Wohlfeilste Prachtausgabe von
Haydn's 83 Quartette.**

Eleg. Stimmen-Ausg. Circa 40 Fiefgr. à 7 ½ Sgr.
Verlag von A. H. Payne, Leipzig, Dresden, Wien und Berlin.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Die erste Sendung neuer Matjes-Heringe empfangt und empfiehlt
Herrmann Otto am Schloßgarten.

Tage der hiesigen Backwaaren
pro Monat Juni c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Loth	Loth	Loth	Loth	Loth
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardtsstr. beagl.	—	—	25	5	4	8
Alberts jun.	—	—	—	1	2	5	10
Böhme	Entenplan	—	—	1	—	4	20
Brückner	Altenburg	—	—	1	—	5	—
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	1	1	5	5
Hoffmann	Markt	—	—	1	—	5	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	2	5	8
Heubner	Breitestraße	—	—	1	1	5	5
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	4	5	5
Heyne	Delgrube	—	—	1	2	5	10
Heyne	Johannisgasse	4	—	28	—	4	20
Wittwe Heyne	Schmolegasse	4	—	1	—	4	16
verehel. Hühnel	Altenburg	3	5	28	1	4	20
Hartmann	Delgrube	3	3	29	—	4	20
Hühnel	Altenburg	—	—	27	—	4	24
Hühnel	gr. Rittergasse	—	—	—	—	5	—
Hammer	Preußergasse	—	—	1	—	5	—
Kraft	Breitestraße	—	—	1	2	5	8
Klassenbach	Markt	—	—	—	—	5	4
Kienke	Neumarkt	—	—	1	2	5	8
Kolbenbauer	Sirtigasse	—	—	25	—	4	8
Kohle	Neumarkt	—	—	27	—	4	6
Kunze	Schmolegasse	—	—	1	—	5	—
Kunze	Sirtigasse	—	—	1	1	5	5
Kütting	Unteraltenburg	—	—	1	—	4	25
Wittwe Schäfer	Neumarkt	—	—	1	4	5	20
Schäfer jun.	beagl.	4	—	1	—	4	15
Schubberger	Gotthardtsstr.	—	—	26	—	4	15
Schubarth	Altenburg	—	—	28	—	4	24
Schurig	Sirtigasse	—	—	1	3	5	15
Siedmar	Durgstraße	—	—	1	2	5	8
Wohlleben	Oberaltenburg	—	—	28	—	4	20
				Ein			
				2 Sgr. Brod			
B. hies. Brodhändler.							
Beutel	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	5	—
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	5	—
Fichtler	beagl.	—	—	2	—	5	—
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	2	—	5	—
Gartenstein	Entenplan	—	—	—	—	5	—
Hädrich	Markt	—	—	—	—	4	15
Hübner	Markt	—	—	—	—	5	—
Knöfel	Johannisgasse	—	—	1	24	4	15
verehel. Krebs	Bornwerk	—	—	2	—	5	—
Kreemann	Delgrube	—	—	—	—	4	20
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	4	20
verehel. Rißendorf	Neumarkt	—	—	—	—	4	8
Müller	Altenburg	—	—	1	24	4	15
Müller	Dom	—	—	—	—	5	—
Neuber	Wälzergasse	—	—	1	21	5	—
verehel. Riede	Altenburg	—	—	—	—	4	8
verehel. Rolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	4	8
verehel. Schlag	Bornwerk	—	—	—	—	4	20
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	4	10
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	2	—	5	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	5	—
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	4	20
C. Landbäcker.							
Böhme	Lügendorf	—	—	1	26	4	20
Kling	Neumarkt	—	—	1	24	4	15
Kornburg	Krankeben	—	—	1	24	4	8
Sad	Schlabebad	—	—	2	—	5	—
Schulte	Groß-Corbetha	—	—	1	20	4	8
Urban	Ballendorf	—	—	2	—	5	—
Wächter	Raundorf	—	—	1	22	4	8

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Wittwe Schäfer und am leichtesten der Bäckermeister Kohle; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse und die Wittwe Heyne, sowie der Bäckermeister Schäfer jun., und am leichtesten der Bäckermeister Hartmann.

Von den hiesigen Brodhändlern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Brodhändler Beutel, verehel. Dorfmann, Fichtler, verehel. Funke, Gartenstein, Hübner, verehel. Krebs, Müller, Neuber, verehel. Wäse und Wiemann, und am leichtesten die verehel. Lügendorf, verehel. Riede und verehel. Rolle.

Merseburg, den 1. Juni 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Eine neue Sendung Al mit Gelee, neue Matjesheringe, Hamburger Rauchfleisch, sehr große Bratheringe, Bräden, Sardinen und Kieler Speckbücklinge sind angekommen bei Gottfried Hädrich an der Stadtkirche.

Steppdecken

empfehl die Bettfedernhandlung von J. S. Brügg am Gotthardtsdhor 131.

Neue Matjes-Heringe, soeben angekommen, empfiehlt

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Selterfer- und Soda-Wasser

stets in frischester Füllung empfiehlt

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Matjes-Heringe, sehr delicat, empfiehlt

Bernh. Fritsch, Gotthardtsstraße.

Neue Matjes-Heringe erhibt und empfiehlt Gustav Elbe.

Wellenbäder.

Mit heutigem Tage ist die Badeanstalt in der Rischmühle eröffnet. Billets, das Duzend zu 15 Sgr., das einzelne Billet zu 2 Sgr., sind im Wohnungsgebäude parterre zu haben. Partout-Billets werden nicht ausgegeben.

Tapeten-Lager.

Tapeten und Rouleaux in den neuesten Mustern empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

G. F. König, Markt Nr. 48.

Neuer und einige zurückgesetzte Tapeten zum Einkaufspreis.

Spielwaaren verkauft sehr billig

G. Francke am Markt.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte 1/2 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren C. Reichmann und F. A. Voigt, in Lauchstädt bei Herrn Hülse, in Schaafstädt bei Herrn C. Apel und in Lützen bei Herrn A. Sack.

Halle a/S. U. Krank.

Rouleaux- und Tapeten-Lager.

Tapeten in neuesten Mustern von 2 1/2 Sgr. an. Neuer und einige zurückgesetzte Tapeten zum Einkaufspreis. Rouleaux in den neuesten Dessins von 12 1/2 Sgr. an empfiehlt

A. Wiese.

Sonntag den 5. Juni

Tanzmusik in Meuschau,

wozu ergebenst einladet Carl Poble.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung beabsichtigen wir

zum Besten der Kronprinz-Stiftung

Sonntag den 5. Juni 1864

im Thüringer Hofe

eine theatralisch-musikalisch-declamatorische Vorstellung zu geben.

Zur Aufführung kommt:

- 1) Die Hochzeitsreise, Lustspiel in 2 Acten von R. Benedix.
 - 2) Declamation.
 - 3) Quartett.
- II. Theil.
- 4) Auf Verlangen: Der Verräther, Lustspiel in 1 Act von Holbein.
 - 5) Declamation.
 - 6) Quartett.

Eintrittskarten à 2 1/2 Sgr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann Zahn, Kaufmann Otto, Handschuhmachermeister Prall, Radlermeister Nell, Gastwirth Schröder.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Vorstand der Gesellschaft „Echo“.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 5. Juni, von Nachmittags 1/4 Uhr ab, erstes Gesellschafts-Concert im Rischgarten, zu welchem auch Nichtmitglieder gegen das übliche Entrée Zutritt haben. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Das Gesellschafts-Directorium.

Hierdurch erlauben sich **Endesunterschriebene** einem hohen Adel und verehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend ihre Nähmaschinen, von denen die beliebtesten und practischsten Arten fortwährend vorrätzig gehalten werden, zu den solidesten Preisen bestens zu empfehlen, und laden zur geneigten Ansicht und Beurtheilung der Leistungsfähigkeit derselben Resectanten hierdurch ergebenst ein.

A. Nagel & Co.,
Maschinen- und Schraubenfabrik in Merseburg.

Spar-Scheine

der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin sind in allen Sorten vorrätzig zum Werthe von
 5 Thlr. 10 Thlr. 20 Thlr. 50 Thlr. 100 Thlr.
 zahlb. nach 5 Jahren z. Preise von 4 Thlr. 4 Sgr. 8 Thlr. 8 Sgr. 16 Thlr. 15 Sgr. 41 Thlr. 3 Sgr. 82 Thlr. 6 Sgr.
 " " 10 " " " " 3 " 12 " 6 " 24 " 13 " 16 " 33 " 24 " 67 " 17 "
 " " 30 " " " " 1 " 17 " 3 " 3 " 6 " 6 " 15 " 13 " 30 " 25 "
 u. durch Zins auf Zins zu 4%.

Die Agentur für Merseburg und Umgegend.
A. Leiboldt, Roßmarkt Nr. 366, 2 Treppen hoch.

Ergebenste Anzeige.

Mit heutigem Tage übernahm ich

die Rischgarten-Restaurations

und bitte um gütigen Zuspruch mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, **alle geehrten Gäste** durch gute und prompte Bedienung zufrieden zu stellen und mir deren Wohlwollen zu erhalten suchen werde.

Merseburg, den 1. Juni 1864.

Otto Möllnitz.

Hospitalgarten.

Sonntag den 5. Juni ladet zum Concert von Geschwister
 Zeidler freundlichst ein
C. Reinhard.

Einladung.

Sonntag das 5. d. M. zum Sternschießen nebst einer Flasche gutem Wein, feinem Köpfschen Bier und gutem Essen ladet ergebenst ein
Friedrich Krebs in Köpfschen.

NB. Auch steht ein Omnibus Nachmittag präcis 1/2 2 Uhr zur Abfahrt bereit und wollen sich Theilnehmer melden beim Kaufmann **Theodor Zahn.** **D. D.**

Sonntag den 5. Juni ladet zu einem Tänzen, wobei zur Aufführung kommt:
Der Werber,
 oder: **der Schneider in der Fremde,**
 freundlichst ein
die Jugend in Göhlitzsch.

Nach dem Beschlusse der letzten Versammlung des patriotischen Vereins für Merseburg und Umgegend wird die regelmäßige Montagversammlung am 6. Juni d. J. ausfallen, dagegen

Mittwoch am 8. Juni in der Funkenberg ein Gartenfest für Vereinsmitglieder und Gesinnungsgenossen nebst deren Familien

stattfinden. Wir beehren uns hierzu ergebenst einzuladen. — Anfang um 6 Uhr Abends.

Der Verein hat beschlossen, daß zur Deckung der Kosten von jedem Herrn der hier gebräuchliche Satz von 2 1/2 Sgr. am Eingange des Gartens erhoben werden soll.

Inhalt des Programms: Gesang-Vorträge des Sängerkorps des Vereins, Musik der Capelle des Königl. Husaren-Regiments u.

Im Falle der Verhinderung wegen schlechten Wetters wird gemäß dem Vereinsbeschlusse am 8. Juni die Verlegung des Festes durch Anschlag an den Straßenecken angezeigt werden.

Merseburg, den 30. Mai 1864.

Das Fest-Comite.

Der Verein der Verfassungsfreunde hält Sonntag den 5. d. M. seine gewöhnliche Versammlung.

Merseburg, den 1. Juni 1864. **Der Vorstand.**

Ein Sohn von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Kürschner-Profession zu erlernen, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Auskunft ertheilt

Brüg.

Eine ordentliche Drescherfamilie findet sofort oder Johanni Bohnung und Arbeit auf dem Rittergute zu Schloß **Bedra.**

Ein unverheiratheter Bedienter, der durch gute Zeugnisse empfohlen wird, findet zum 1. Juli e. beim Regierungsrath **v. Jarkjewski**, hinter der Reitbahn Nr. 254, Unterkommen.

Eine erfahrene Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Juli d. J. gesucht **Rossmarkt Nr. 373/374.**

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht von **G. Schönberger**, Gotthardtsstr. 138. Auch ist daselbst ein Familien-Logis zu vermieten und vom 1. Juli ab zu beziehen.

Wirthschafterinnen, Köchinnen, Haus- und Viehmädchen, Pferde- und Stärkeknechte und Laufburschen sucht **Fr. Fleckinger**, Halle, Kl. Schlamm 3.

Gefunden wurden ein paar Maurerhammer. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen in Niederbeuna beim Ortsrichter **Hündorf.**

Am 2. Sonntag nach Trinitatis (5. Juni) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dpitz.	Herr Abt. Frobenius.
Stadtkirche	Herr Pastor Seinenen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Dpitz. Anmeldung.

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Busch.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Dem Baumeister König ist die interimistische Verwaltung der Königl. Bau-Inspectorstelle in Merseburg übertragen worden.

Der Thorswärter Markwardt ist von Merseburg nach Weißfels versetzt.

Der inval. Trompeter Knittel in Weigendorf ist als Thorswärter in Merseburg neu angestellt.

Bericht über die Sonntagschule und den Gewerbeverein.

Am 8. Mai d. J. fand nach einer siebenjährigen Unterbrechung zum erstenmal wieder eine öffentliche Prüfung der Sonntagschüler statt.

Herr Bürgermeister Seffner, das Directorium des Gewerbevereins und eine zahlreiche Zuhörerschaft, namentlich Lehrmeister und Mitglieder des Gewerbevereins hatten sich dazu eingefunden. Ihnen wurden die Arbeitsbücher der Jöglinge, Stylübungen und Zeichnungen zur Ansicht vorgelegt. Die mündliche Prüfung dauerte für beide Klassen von 11 bis 12½ Uhr und erstreckte sich diesmal auf deutschen Sprachunterricht und Kopfrechnen.

Beim Schlusse derselben wurden an nachstehende Jöglinge Prämien vertheilt:

II. Klasse.

Franz Müller bei Hrn. Schuhmachern. Müller 1. Pr.
 Karl Hahn bei Hrn. Buchbindern. Weber } 2. Pr.
 Bernhard Göge bei Hrn. Tischlern. Arnold }
 Karl Bauer bei Hrn. Schlossern. Bichter }
 Friedrich Weber bei Hrn. Uhrmacher Künzel } 3. Pr.
 Wilhelm Frommter bei Hrn. Wöitchern. Schwärze }

I. Klasse.

Gustav Bätge bei Hrn. Lackirer Küchenmeister 1. Pr.
 Hermann Jacob bei Hrn. Schlossern. Bichter } 2. Pr.
 Carl Rosprich bei Hrn. Buchbindern. Volkmann }
 Carl Hoffmann bei Hrn. Tischlern. Hoffmann }
 Franz Rügow bei Hrn. Schneidern. Rügow } 3. Pr.
 Otto Wirth bei Hrn. Peitschenfabr. Wirth }

Das Ergebnis der Prüfung war im Allgemeinen ein befriedigendes zu nennen. Jedenfalls ist es erfreulich zu bemerken, daß im Vergleich gegen früher eine fleißigere Benutzung des Unterrichts durch regelmäßigeren Besuch der Schule sich kund gegeben hat, obwohl wir andererseits den Wunsch nicht unterdrücken dürfen, daß der Eifer der betreffenden Lehrmeister, der ja die Sache am wirksamsten fördert, uns noch kräftiger als bisher unterstützen möge. Dann wird die Sonntagschule, die erste Schöpfung des Gewerbevereins, welche, seit Anfang der vierziger Jahre bestehend, durch die Stürme der Zeiten ihre Lebensfähigkeit bisher bewahrt hat, fortan getragen durch die Munificenz der städtischen Behörden und gehoben durch die thätige Mithilfe der Herren Meister sich immer geistlicher entwickeln zum Segen für unsern Handwerkerstand und unsere gesammte Stadt.

Auch der Gewerbeverein selbst kann auf das verlossene Jahr im Ganzen mit Befriedigung zurückblicken. Nicht bloß hat er äußerlich an Zahl der Mitglieder erheblich zugenommen, sondern auch das innere Leben hat sich in erfreulicher Weise entwickelt.

Eine Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen (meist dem Gebiete der Naturwissenschaften oder der Technologie entlehnt), namentlich die mit Experimenten verbundenen Vorträge des Herrn Lehrer Glas über Seifen und Essigfabrikation u., der Vortrag über Sauerstoff von Herrn Dr. Brügg, die Vorträge von F. Witte über Beleuchtung, der Vortrag des Prof. Osterwald über Brennmaterial (Briquettes), die Demonstration von Nugholzfortimenten durch Lieutenant Wächter, die Ausstellung feinerer ausländischer Holzjournaliere durch Fabrikant Mattio, und andere suchten ebenso wohl das allgemeine geistige Interesse anzusprechen, als der speciell-gewerblichen Seite gerecht zu werden.

Ueberhaupt bot in vielen der 8 Versammlungen, die der Gewerbeverein während des verlossenen Winterhalbjahrs gehalten hat, der größte gesellige Verband Gelegenheit dazu, durch Gedankenaustausch und Vereinigung von Kräften manches Neue zu schaffen, manche wohlthätige, gemeinnützige Einrichtung anzubahnen und zu fördern.

Die Gasbeleuchtungsfrage ist im Gewerbeverein bereits im Jahre 1862, so auch im letzten Jahre zur gründlichen Besprechung gekommen und ist es jedenfalls der im Vereine gegebenen Anregungen mit zu danken, daß die Sache als wichtig, daß sie als eine Aufgabe für unsere nächste Zukunft erkannt worden ist.

Als ein ferneres, wenn auch weitergreifendes, so doch zugleich im Interesse unserer Stadt berechnetes Unternehmen, dessen Urheberschaft der Gewerbeverein sich vindiciren kann, dürfen wir die Industrie-Ausstellung bezeichnen, welche, nachdem sie den Verein in zwei Sitzungen beschäftigt hatte, auch in weiteren Kreisen als der Inbetrachtung würdig befanden, und deren Ausführung mehr als wahrscheinlich geworden ist.

Endlich ist zu erwähnen, daß der Verein seinen Mitgliedern nicht bloß in der gebotenen reichen Auswahl von Journalen belletristischen, naturwissenschaftlichen und gewerblichen Inhalts und den mündlichen Vorträgen rein geistigen Ge-

nüß, sondern auch durch die neuerdings geschaffene Wittwen- und Waisenkasse nicht zu verachtende materielle Vortheile zu verschaffen, bemüht gewesen ist.

So ist der Gewerbeverein auch im verlossenen Jahr bemüht gewesen, nach seinen schwachen Kräften den Aufschwung des geistigen und gewerblichen Lebens in unserer Stadt zu befördern, gesellige Erweiterung und gemeinnützige Thätigkeit, Theorie und Praxis, Wissenschaft und Leben zu verknüpfen.

Wir hoffen, daß uns auch in Zukunft bei diesem Streben die thätige Mithilfe unserer Mitglieder und unserer Mitbürger nicht fehlen wird.

Merseburg, den 1. Juni 1864.

Das Directorium des Gewerbevereins.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat Mai.

Einnahme.		Tblr.	Sgr.	Pf.
Raffenbestand vom Monat April		4654	11	4
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse		13002	—	—
Zinsen der Vorschuß-Empfänger		382	5	5
Aufgenommene Darlehne		1050	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse		498	15	—
Monatssteuern der Mitglieder		116	15	—
Reserve-Fond		8	—	—
Insgemein		—	10	—
Summa		19711	26	9
Ausgabe.		Tblr.	Sgr.	Pf.
Gegebene Vorschüsse		12532	—	—
Zurückgezahlte Darlehne		683	20	—
Zurückgezahlte Monatssteuern		—	—	—
Abgehobene Einlagen		750	12	6
Gezahlte Zinsen		16	19	—
Verwaltungs-kosten		9	1	—
Insgemein		29	5	—
Summa		14020	27	6
Mithin Bestand		5690	29	3

Theater.

Am Freitag gelangte endlich und zwar auf dem im Saale der Junkenburg errichteten Theater das dreimal in Folge ungünstiger Witterung verunglückte „Mädchen vom Dorfe“ zur Aufführung. Soweit es sich um die unterhaltende Seite dieses Stücks handelt, ist es dem Verfasser gelungen, Theilnahme bei den Zuschauern wach zu rufen, allein im Großen und Ganzen hat man es doch mit einem nur leichten, mit mehrfachen Extremen durchflochtenen Gewebe zu thun, das bei näherer Betrachtung nur auf einen schwachen Versuch hindeutet, dem Urstoffe, der ganz an den „Biehhändler aus Oberösterreich“ erinnert, noch neue wirksame Seiten abzugewinnen. Wird das Stück, wie es hier geschah, schnell und von den Einzelnen gut gespielt, so erfüllt es den Zweck, den Zuschauer angenehm zu unterhalten.

Hr. Balzer gab den geduldeten Banquier von Mohrdorf in Erscheinung und Spiel recht zufriedenstellend. Neben ihm zeichneten sich Frau Schermann (Elise) und Hr. Bethmann (Mohr) besonders aus; letzterer gab dem reichen und gutmüthigen, schwäbischen Bauer von geradem, beredt Sinn die richtige Färbung. Auch Hr. Gärtner jun. und Frau Kahlow verdienen lobende Erwähnung, obgleich ersterer als „Friedel“ nicht recht an seiner Stelle war. Hr. Domann (Bernhard) von angenehmen Aeußeren hat gute Anlagen, nur muß er sich für die feinere Abschattirung und die Hervorkehrung der Pointen noch größere Routine aneignen. Die übrigen Darsteller genügten.

Montag den 30. Mai. „Heinrich von Schwerin.“ Schauspiel aus der dänisch-deutschen Geschichte vom Cabinetrath v. Meyern fand durch das lobenswerthe Spiel der Hauptdarsteller und bei den nahen Beziehungen der Vorgänge auf der Bühne zur Jetztzeit bei zwar nur wenigen Zuschauern lebhaften Anflug. Namentlich förberten Hr. Schermann in der Titelsrolle durch ritterliche Haltung und feurige, schwinghafte Rede, sowie Fräul. Fiedler L. (Margarethe) durch ihr anmuthiges Spiel ohne jegliche Effekthaserei die günstige Aufnahme und Wirkung des Stückes. — Daß ein großer Theil der Herren Musici sich bewegen gefunden hatte, während der Vorstellung die unbefestigte geliebte vorderste Reihe der numerirten Plätze einzunehmen, um sans gêne plaudern und lichern zu können, war nicht in der Ordnung und möchte für die Zukunft Seitens der Direction wohl füglich zu untersagen sein. —